



„Deutsches Hemd“: verknöpft

Franziska Forbrig, Ralph Siebenborn und Peter Fritzsche (von links) verladen die neue Plastik „Deutsches Hemd“ von Armin Forbrig. Der 750 Kilogramm schwere Marmorblock wird im Atrium der Parlamentarischen Gesellschaft im Berliner Regierungsviertel aufgestellt – direkt gegenüber dem Bundestagsgebäude. Heute geht das Kunstwerk auf die Reise in die Hauptstadt. Der Vorsitzende des Künstlerbundes, Armin Forbrig, hat damit ein Denkmal der deutschen Einheit seiner Sicht geschaffen: Das schicke Hemd ist wohl geformt und durchaus makellos, jedoch verknöpft. Bausanierer Peter Fritzsche transportiert für den erkrankten Bildhauer das Denk-Stück nach Berlin. Wenn das symbolische Kunstwerk später wieder umzieht, will Forbrig dabei sein. (ADD)

—FOTO: ANDREAS TRUXA